

Mit der Not-Fünf aufs Podest (von Marcel Gehmlich)

Am Tag des WM-Finals wurde clevererweise vom Ausrichter ein Highlight der Schachsaison angesetzt: das alljährliche Schachballturnier.

Da Jan, Marcus und Marek verhindert waren und DJ sich auch noch verletzt hatte reiste eine Not-Fünf mit 5 Autos nach Chemnitz – ökonomisch wertvoll.

Insgesamt spielten 6 Mannschaften um den Titel – da nur 3 Auer anreisten wurden diese auf die anderen Mannschaften aufgeteilt; mit Lutz Diebl erhielten wir einen guten Schachspieler und frisurentechnisch passte er sich Steffen und mir an – ein Vorteil beim Fußball.

Im Schach hieß es also möglichst vorlegen und dann bei Fußball mit folgender Aufstellung die Null zu halten: ManuEL im Tor sollte möglichst wenig zu tun bekommen; Uwe unser Oldie aber aktivster Fußballer sollte ala Kroos den Spielaufbau organisieren; Kay der Mann für alle Fälle mimte Thomas Müller; Steffen als Dauerläufer Khedira und Lutz als Per M. und Turm in der Abwehr; ich durfte mit angeknackster Rippe mehr den offensiven Schweini spielen – Hauptsache angeschlagen und dann noch paar auf die Socken kriegen.

Runde 1 brachte uns gleich die 1. Mannschaft des Gastgebers. Da wir solide 3,5:0,5 im Schach siegten, konnten wir entspannt in das Fußballspiel gehen. Ein mit Pfützen bestückter Hartplatz sollte keine technisch feine Klinge zulassen. Wir spielten eher wie Spanien bei dieser WM – viel Ballbesitz, aber wenig Effektivität. Am Ende ließen wir uns sogar noch einmal auskontern und verloren 0:1. Insgesamt 2:1 Punkte zum Auftakt.

Runde 2 gegen Niederwiesa sollte erstmal deutlich knapper losgehen – nur ein magerer 2,5:1,5-Sieg im Schach, und das, obwohl mit Robert der beste Schachspieler urlaubsbedingt fehlte. Im Fußball musste also mindestens ein Unentschieden her. Wieder gerieten wir in Rückstand – da musste ich schon mit einem haltbaren Fernschuss nachlegen. Uwe machte mit 2 schönen Toren noch den Sack zu.

Runde 3 war das Spiel um Platz 2 gegen GW Dresden; das Trainerteam war von vornherein haushoher Favorit. Da ist dann ein 0,5:3,5 im Schach eher semioptimal. Im Fußball konnten wir gut mithalten, aber mehr als ein Ehrentreffer von Uwe blieb uns beim 1:3 nicht.

Runde 4 gegen das Trainerteam sah dann eher nach Regenerationsmaßnahme aus. 1:3 im Schach ist ganz passabel, wenn man bedenkt, dass sie an Brett 4 mal kurzerhand noch einen IM hinsetzten. Das Fußballspiel glich Dtl. gegen Brasilien: wir waren natürlich die Südamerikaner, aber eigentlich besser, denn wir ließen nur 6 Tore zu. Es war ein Spiel mit vielen Highlights – El mit sagenhaften Reflexen, ihn mit einer schwangeren Frau zu vergleichen wäre eine Beleidung...für die Frau ^^ . Mit normalen Turnschuhen sollte ich auch nicht versuchen aus dem Vollsprint auf feuchtem Untergrund prompt abzustoppen – endete mit einer klaren Schwalbe (zum Glück sah ich kein gelb).

So musste für Platz 3 noch ein Sieg gegen Aufbau 2 her. Dieser wurde im Schach beim 4:0 gut vorbereitet. Im Fußball lagen wir auch wieder schnell 0:1 zurück. Glücklicherweise landet mein Dropkick kurze Zeit später im Angel und Uwe kann noch 2 Tore nachlegen. Aber was war eigentlich mit Kay los. Schon das 5. Spiel und noch kein Tor von unserem technisch besten Fußballer – auch schon 3 Großchancen in dem Spiel versiebt. Leider kann ich ihn jetzt nicht in der Luft zerreißen – in der letzten Minute nimmt er einen langen Ball von mir sauber an und verwandelt zum 4:1 Endstand.

Platz 3 war ein zu erwartendes Ergebnis. Das Trainerteam und auch GW Dresden waren an dem Tag zu stark. Hat auf jeden Fall richtig Spaß gemacht. Als Preis konnten wir uns mit Fan-Artikeln für das abendliche Spiel eindecken. Meine Kriegsbemalung hat wie wir alle wissen am Ende geholfen und Mario Götze konnte fast genauso schön wie unser Topscorer Uwe den WM-Titel eintüten. Da Philipp Lahm nächsten Sommer ja Zeit hat, überlegen wir in für nächsten Jahr zum Schachball zu verpflichten – irgendwie müssen wir den Titel ja

mal wieder nach Hainichen holen.

Danke an die Ausrichter für ein reibungsloses Turnier und Lutz für seinen Einsatz.

Bis hoffentlich nächstes Jahr...